

Der Bienenstaat.

Ein Vortrag, gehalten den 9. Februar 1872 im literarischen
Museum zu Göttingen

von

Dr. C. Claus,
Professor in Göttingen.

Berlin, 1873.

C. G. Lüderig'sche Verlagsbuchhandlung.
Carl Habel.

Das Recht der Uebersetzung in fremde Sprachen wird vorbehalten.

Aristoteles, der große Philosoph und Naturforscher des Alterthums, nannte den Menschen ein gesellschaftliches Wesen, welches zum Zusammenleben mit andern Menschen geboren, als Individuum gelöst vom Verbande der Gesellschaft und des Staates weder Tugend noch Glückseligkeit erlangen könnte. In der That als Glied einer Gesamtheit empfängt der Einzelne die Grundlage sittlicher und geistiger Bildung, von den Vortheilen einer reich gegliederten Arbeitstheilung unterstützt und unter dem Schutze des Gesetzes schafft er sich nach Fähigkeit und Neigung im lebendigen Ringen der Arbeit und des Talentes einen Beruf, in dessen Ausübung seine Erziehung gefördert und sein inneres Wohlbefinden begründet wird. Das Wohl und Glück des Einzelnen erscheint in gleicher Weise abhängig vom Zusammenleben in gesellschaftlicher und staatlicher Ordnung, als diese von den ineinandergreifenden sich ergänzenden Leistungen ihrer Glieder getragen und erhalten wird.

Wenn sich schon Angesichts dieses wechselseitigen Zusammenhanges die Förderung der gesammten Menschheit als Maß und Richtschnur für das Thun und Lassen des Einzelnen bestimmt und somit von diesem Gesichtspunkt aus das große Sittengesetz ableiten läßt, zu welchem die Philosophie der reinen Vernunft gelangte, so